

# Input: Gendermainstreaming aus Männersicht

**Voraussetzung** des Inputs **ist Klarheit über** das Ausmass der weiterhin vorhandenen **Diskriminierung der Frauen**: Lohn, Karriere, Arbeitsteilung, Sprache, Alltag/Umgangsformen, sexualisierte Gewalt und weitere Bereiche.

## 1. Männer als Betroffene

Die Privilegien der Männer haben einen hohen Preis. Die «**verkehrte Diskriminierung**» der Männer ist beachtlich.

Das **legitimiert nicht** die Diskriminierung der Frauen. Sondern hält sie aufrecht.

## 2. Männer im Gleichstellungsprozess

Gendermainstreaming bedeutet nicht nur, aber auch, folgendes: Die **Männer tragen** genauso wie die Frauen die **Verantwortung für die Geschlechtergerechtigkeit**.

Nun müssen die Männer **Mitsprache** haben im Gleichstellungsprozess. Aus doppeltem Grund: **als Mitbetroffene und als Mitverantwortliche**.

### 2.1. Zur Mitsprache: Problem I

**Männermankos in Sachen Gleichstellung**: Welche Männer können und wollen kompetent und engagiert Gleichstellung voranbringen?

### 2.2. Zur Mitsprache: Problem II

**Gleichstellung als Hoheitsgebiet der Frauen**: Wollen die Frauen überhaupt, dass Männer den Gleichstellungsprozess mitgestalten?

### 2.3. Teufelskreis

2.1. und 2.2. bilden zusammen einen Teufelskreis.

## 3. Packen wir's an.

### 3.1. Genderkompetenz für Männer

Es braucht **gezielte Bildung für Männer**. Hier geht es um Information über die Diskriminierung der Frauen und über Themen vom Typ 1. und 2. (oben). Und es geht um **kritische Diskussion** über diese Informationen und über den laufenden Gleichstellungsprozess.

### 3.2. Unter Frauen über Frauenmacht nachdenken

Es braucht eine **Diskussion** unter gleichstellungsengagierten Frauen über folgende Frage: Soll, und wenn ja, wie weit und **wie soll die Macht über die inhaltliche Gestaltung des Gleichstellungsprozesses mit Männern geteilt werden?**

### 3.3. Die Welt ist farbig

**Es gibt nicht die Männlichkeit und nicht den Feminismus**, heute schon gar nicht mehr. Ungeahnte Chancen für wirklich Neues liegen zum Beispiel da, wo wir **den Blick entwickeln** für Vielfalt und Ausnahmen, **für überraschende Ideen**, neue Partnerschaften und neuartige Zusammenarbeit.